

Inhaltsübersicht

Vorwort	3
Inhaltsübersicht	5
Einführung	7
I. Die Periode der schöpferischen Anfänge: Von der Himmelfahrt Jesu bis zu Gregor dem Großen	9
1. Gesamtbild	11
2. Die römische Liturgie um 220 nach Hippolyts Kirchenordnung	16
3. Von der griechischen zur lateinischen Liturgiesprache	23
4. Die römische Liturgie eine Mysterienfeier?	29
5. Die Stellung Christi im liturgischen Gebet	34
6. Liturgische Gewandung, liturgische Insignien, liturgische Ehrenrechte	36
7. Die Eigentümlichkeiten des Formelgutes in der römischen Liturgie	40
II. Die Periode der fränkisch-deutschen Führung: Von Gregor dem Großen bis Gregor VII.	49
1. Gesamtbild	51
2. Wegfall des „Gebets der Gläubigen“	53
3. Kodifizierungen	59
4. Die römische Bischofsmesse um 700	63
5. Wanderungen der römischen Liturgie	75
6. Der fränkisch-deutsche Beitrag	80
7. Der Festkalender	87
III. Die Periode der Auflösung, der Wucherungen, der Um- und Mißdeutungen: Von Gregor VII. bis zum Konzil von Trient	95
1. Gesamtbild	97
2. Die Auflösung der liturgischen Gemeinschaft	100
3. Das Aufkommen der Privatmesse und die Folgen	103
4. Der Wegfall des Opfergangs	110
5. Vieldeutigkeit der Kniebeugung	114

IV. Die Periode der ehernen Einheitsliturgie und der Rubrizistik: Vom Konzil von Trient bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil	117
1. Gesamtbild	119
2. Die Leitgedanken der tridentinischen Reformkommissionen	125
3. Die Ritenkongregation und ihre Arbeitsweise	130
4. Liturgie und Sakramentsverehrung	135
5. Liturgie und Gotteshaus	140
Nachwort	151
1. Die Konstitution des 2. Vatikanischen Konzils „Über die heilige Liturgie“ vom 4. Dezember 1963	153
2. Die Instruktion zur Durchführung der Konstitution	157
Anhänge	161
1. Richtlinien für die Gestaltung des Gotteshauses aus dem Geiste der römischen Liturgie (1949)	161
a. Grundlagen	163
b. Folgerungen	165
2. Ausgewählte bibliographische Hinweise	173
a. Abkürzungen	175
b. Allgemeines	175
c. Literatur zu den einzelnen Perioden	180
Korrekturzusätze	220
Register	222
1. Bibelstellenregister	222
2. Autorenregister	222
3. Sachregister	227

Seite 47/48 ist der römische Meßkanon, 93/94 ein Teil der gefälschten Donatio Constantini, 159/169 ein Auszug aus der Konstitution von 1963, 217/219 der Hymnus Gloria in excelsis Deo und das Exsultet abgedruckt, alles in deutscher Übersetzung. Hierfür wurden die Übertragungen des deutschen Meßbuchs von Schott sowie die Ausgabe der Konstitution im Liturgischen Jahrbuch von 1964 dankbar benutzt.